

145/94-96

2) s. EA VI 1, 149 (Nr. 90). Die Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug sind in den gedruckten EA nicht erwähnt.

---

Original, mit Siegel

AH 145, 224-225 - Blatt 224<sup>V</sup> und 225<sup>F</sup> leer

## 145/95

1683 Juli 20., Parma

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [REKTOR AM COLLEGIO DEI NOBILI], LUIGI MASDONI,  
AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

*"Theses suas Ex Institutionibus Imperialibus tradiit Tertias sustinuit hic apud nos ... Dominationis Vestrae Filius [Johann Franz Zurlauben, von 1682 bis 1683 Student am obgenannten Collegio] numquam satis commendatus, easque dedicavit ... Principi Einsidlensi [Abt Augustin II. Reding]. quo ingenio, qua promptitudine has sustinuerit explicare nescio, id ipsum scio apud omnes sibi summi Ingenij gloriam comparuisse. Huic gloria dein si addatur morum Integritas qua Deo Dilectus est, et Hominibus; confirmor in meo desiderio quo vellem talem Adolescentem potius Palladis[? vermutlich Anspielung auf **Athene Pallas**] quam matris Asseclam; et id ad Decus Familiae, ad Patriae ornamentum; nihilominus tamen haec mea sensa subijcio Prudentiae ... Dominationis Vestrae, et nil addo. Hoc num sciat me seriem huic Aureo Juveni summè addictum esse et consequentes Toti Familiae, et praecipue ... Dominationi Vestrae glorioso capiti: ideo quae me suos ipsa dignetur inter famulos magis obsequens recensero, et ero gloriosus. Jubeat, et Valeat, dum subscribo ..."*

1) Da vorliegender Text zum Teil recht eigenwillig geschrieben ist, kann für die absolut korrekte Transkription nicht immer garantiert werden.

---

Original - AH 145, 224<sup>V</sup> (aufgeklebt)

## 145/96

[1712]

GEDICHT<sup>1</sup> [ÜBER DEN VILLMERGERKRIEG]

---

s. die Abb. am Schlusse von AH 145

- 1) Dieses uns nur unvollständig überlieferte Gedicht dürfte aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** Zurlauben stammen, der im Villmergerkrieg Landeshauptmann von Stadt und Amt Zug war. Mit dem im Text genannten Löwen ist Zürich und mit dem Bären Bern gemeint, welche beiden Orte bekanntlich 1712 mit den V kath. Orten im Kriege lagen. Mit der auf der zweitletzten Zeile erwähnten "Bruck bey geisslicken" ist die Reussbrücke in Gisikon gemeint, s. Grüter/Luzern II, 440.

---

AH 145, 225<sup>f</sup> (aufgeklebt)

145/97

1718 Februar 14.

A

SCHATZUNG DER LUX SIDLER, VON DIETWIL, GEHÖRENDEN, IN OBERRÜTI  
GELEGENEN GÜTSCHWEID

---

"Auff hüt ... hat man dem ... lux Sidler in dem Zwing Und Gemeind dietwill eine weid gewürtiget die in dem Zwing [Ober-]Rüti [einer Vogtei der Stadt Zug] ligen thuot die ist 4 guot Jucharten gros die gütschweid genembt

Sy stost Erstlich foran des [alt] Am[m]an[ns von Oberrüti] hanss Caspar Meyers [=Meier] obermoss Zum Anderen stost sy Unden an dess leontzi **bochslers** [ebenda] Ober gros mathen. Disse stuckh güöter ligen alle in dem Zwing Rüditi

Jtem stost Sye hinden Ann dess fürsprech Hanss meyers [=Meier] boden weid Und oben an seines brüöders selligen Caspar meyers [=Meier] Kindenweid

Und for aben an des hanss **Sidlers** weid

So alle drey [Obgenannten] in den Zwing Und gemeind Dietwill gehören Disse genambte weid ist ohne den gewöhnlichen Zehenten frey Quit ledig Und Eigen ...

Und ist Von denen wohl Ehrsamen Und bescheiden Amma[n von Oberrüti] beter Meyer [=Meier] Und Kilchmeyer daselbst] marti filliger [=Villiger] Wolfgang Meyer [=Meier] beid dess Grichts Zuo Rüti geschetz[t] Und gewürtiget worden um 300 gl Jetziger Zeit wohl wert Zuo Sein

Under Schribner Wolfgang Meyer Zuo [Ober-]Rütiti"

"Würtigung Um 300 gl. So beschächen ist den 14 tag hornung des 1718 iars"

---

Dorsualnotiz von der gleichen Hand wie der Text. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers, **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben, bzw. des Stabführers daselbst, **Fidel** Zurlauben

AH 145, 226-227 - Blatt 226<sup>v</sup> und 227<sup>f</sup> leer